

Marie-C. Most

Kinder psychisch kranker Elternteile

Untersuchungen eines Patenschaftsprojekts anhand von
explorativen Experteninterviews

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2013 GRIN Verlag
ISBN: 9783656621348

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/271147>

Marie-C. Most

Kinder psychisch kranker Elternteile

**Untersuchungen eines Patenschaftsprojekts anhand von explorativen
Experteninterviews**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Aus dem Fachbereich Humanwissenschaften
der Universität Kassel
„Bachelorstudiengang Soziale Arbeit“

Thema der Arbeit:

Kinder psychisch kranker Elternteile

-

Untersuchungen eines Patenschaftsprojekts anhand
von explorativen *Experteninterviews*

Bachelor-Arbeit für die Prüfung zum Erwerb des
Akademischen Grades „Bachelor of Arts (B.A.)“

eingereicht von:

Marie-Christine Most

Kassel, den 11.07.2013

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Theorieteil	4
2.1 Die Situation psychisch erkrankter Menschen und ihrer Kinder.....	5
2.2 Zum Stand der Forschung.....	8
3. Methodisches Vorgehen.....	9
3.1 Qualitative Sozialforschung.....	9
3.2 Experteninterviews.....	10
3.3 Kontaktaufnahme, Gewinnung der Interviewpartnerinnen und Durchführung der Interviews.....	12
3.4 Auswertungsmethode.....	12
3.5 Selbstreflexion zum Forschungsprozess.....	14
4. Ergebnisteil.....	16
4.1. Intention und Zweck.....	16
4.2 Herausforderungen.....	18
4.2.1 Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen.....	18
4.2.2 Herausforderungen für die Patinnen und Paten.....	21
4.2.3 Herausforderungen für die Kinder.....	22
4.2.4 Herausforderungen für die psychisch kranken Elternteile.....	25
4.3 Besondere Qualitäten und Chancen des Patenschaftsprojekts.....	27
5. Zusammenfassung und Diskussion der Forschungsergebnisse.....	32
6. Quellenverzeichnis.....	39

Anhang

1. Einleitung

Während meiner *Berufspraktischen Studien*¹ im Feld der Kinder- und Jugendhilfe fiel mir ein Flyer mit der Aufschrift „Patenschaften für Kinder² psychisch kranker Eltern“ ins Auge. Bisher waren mir Familien mit psychisch erkrankten Elternteilen durchaus als Klienten der sozialpädagogischen Familienhilfe aus dem professionellen Jugendhilfe Kontext bekannt. Das Patenschaftsprojekt, welches auf die Arbeit mit Ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren, ohne besondere sozialpädagogische oder therapeutische Kenntnisse setzt, war für mich zunächst als Hilfeform neu – und aus diesem Grunde besonders spannend. Psychische Erkrankungen bringen häufig etwaige Einschränkungen für die Betroffenen mit sich und die Meisterung des Alltags, insbesondere des Alltags mit Kind stellt eine große Herausforderung dar. Mein Interesse bestand darin, über die konzeptionelle Intention und die Beweggründe der Mitarbeiterinnen hinaus, auch etwas über die einzelnen Akteurinnen und Akteure des Projekts, sowie besondere Chancen und Herausforderungen zu erfahren. Auf Grund dieser Interessen beschloss ich, das Thema zum Gegenstand meiner Bachelorarbeit zu machen.

Nachdem ich ein Gespräch mit den Mitarbeiterinnen des Projekts geführt hatte und diese sich gewillt zeigten, auch weiterhin mit mir zu kooperieren, entschloss ich mich schließlich, Interviews mit den Mitarbeiterinnen zu führen und somit eine qualitative Untersuchung im Feld des Patenschaftsprojekts durchzuführen. Diesem Entschluss folgte eine thematische Orientierung in der Fachliteratur. Gleichwohl psychische Krankheiten innerhalb von Familiensystemen weit verbreitet sind, konnte ich unproportional dazu verhältnismäßig wenig Literatur finden. Insbesondere zu Patenschaftsprojekten im Kontext meines potentiellen Untersuchungsfeldes war kaum eine Verortung des Forschungsgegenstandes anhand von Literatur möglich. Trotzdem oder möglicherweise auch insbesondere auf Grund dieser Tatsache, wuchs mein Interesse an einer qualitativen Untersuchung des Patenschaftsprojekts. Diese Arbeit ist demnach das Resultat einer qualitativen Untersuchung anhand der Methode der „*Experteninterviews*“ im Feld eines Paten-

1 Praxissemeester im Rahmen des Bachelor Studiengangs Soziale Arbeit

2 Im Verlauf dieser Arbeit sind unter der Verwendung des Begriffes „Kinder“ meist sowohl Kinder als Jugendliche gemeint und zu einem Begriff zusammengefasst.

schaftsprojekts für Kinder psychisch kranker Elternteile. Ich werde im ersten Teil dieser Arbeit zunächst einige grundlegende Aspekte über psychische Erkrankungen im Familiensystem anreißen und dabei insbesondere auf krisenhafte Verläufe und damit einhergehende Betreuungsproblematiken für Kinder von psychisch kranken Elternteilen eingehen. Im zweiten Teil der Arbeit werde ich mein methodisches Vorgehen darstellen. Hier werden neben grundsätzlichen Aspekten der qualitativen Sozialforschung besonders die von mir angewandte Untersuchungsmethode, meine Auswertungsmethode, sowie ein reflexiver Abschnitt zum Verlauf der Forschung angeführt. Der darauf folgende „Ergebnisteil“ wird relevante Ergebnisse meiner Untersuchung darstellen. Dabei werde ich einen besonderen Fokus auf Qualitäten und Herausforderungen des Patenschaftsprojekts, sowie auf die Intention, Entstehung und Motivation der Mitarbeiterinnen des Projekts legen. Im letzten Teil der Arbeit werde ich die Forschungsergebnisse zusammenfassen, diskutieren und im Zuge dessen auch in Verbindung mit wichtigen Aspekten des Themenfelds setzen.

Die Ergebnisse meiner Forschung sind exemplarisch anhand eines Patenschaftsprojekts entstanden. Eine Generalisierung meiner Erkenntnisse ist demzufolge nicht möglich.

Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass ich die Namen der Interviewpartnerinnen, aus Gründen des Datenschutzes pseudonymisiert habe.

Außerdem werde ich im Verlauf dieser Arbeit für die Patinnen und Paten auch den Begriff „Ehrenamtliche“ verwenden.